Vorbemerkung = Remarque liminaire

Objekttyp: Preface

Zeitschrift: Bulletin / Vereinigung Schweizerischer Hochschuldozenten =

Association Suisse des Professeurs d'Université

Band (Jahr): 11 (1985)

Heft 1

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Hochschulplanung heute für die Hochschule von morgen

Vorbemerkung

Das vorliegende Sonderheft ist den Problemen der schweizerischen Hochschulplanung gewidmet. Wir haben den Präsidenten der Hochschulplanungskommission, Professor Ernst Heer, gebeten, einen Grundsatzartikel zu diesem Thema zu schreiben, dem Stellungnahmen je eines Vertreters des Bundes, eines Kantons und einer Universität folgen sollten. Erfreulicherweise sind wir bei allen angefragten Persönlichkeiten auf Verständnis gestossen. Darum können wir hier Beiträge abdrucken, die den Anteil der verschiedenen Stufen an der aktuellen Hochschulplanung wiedergeben, aber auch ihre Verantwortung für unser Hochschulwesen von morgen.

Alle Beiträge legen dem Leser nahe, dass Hochschulplanung nicht allein Sache von professionellen Planern und von Behörden sein darf. Ihren Zweck kann sie nur optimal erfüllen, wenn sich jeder Dozent im Rahmen seines Tätigkeitsbereiches daran beteiligt. Wer sich dieser Forderung bewusst ist, wird auch den letzten Beitrag mit Gewinn lesen, in dem Hochschulplanung und privatwirtschaftliche Planung einer vergleichenden Betrachtung unterzogen wird.

Der Vorstand der Vereinigung schweizerischer Hochschuldozenten dankt allen Autoren dieses Sonderheftes für die äusserst wertvolle Arbeit, der sie sich im Interesse unserer Mitglieder – und unserer Hochschulen – unterzogen haben.

Planifier aujourd'hui pour les hautes écoles de demain

Remarque liminaire

Ce numéro spécial est consacré à la planification universitaire suisse. Nous avons demandé au Président de la Commission de planification universitaire, le Professeur Ernst Heer, de bien vouloir écrire un article de fond sur ce thème. Il est suivi de trois points de vue: celui d'un représentant de la confédération, d'un représentant d'un canton et d'un représentant d'une université. Nous avons rencontré auprès des personnalités que nous avons sollicitées une très large compréhension.

Aussi nous réjouissons-nous de pouvoir livrer ici des contributions qui reflètent les instances qui prennent part aux differentes étapes de la planification actuelle et qui traduisent leur responsabilité dans notre conception de l'université de demain.

Tous les articles rendent le lecteur attentif au fait que la planification universitaire ne peut pas être uniquement l'affaire des planificateurs professionnels ou des autorités. Elle ne peut atteindre pleinement son objectif que si chaque enseignant y participe dans le cadre de sa propre sphère d'activités. Tous ceux qui sont conscients de cette exigence tireront profit de la lecture du dernier article, dans lequel sont comparées planification universitaire et planification de l'économie privée.

Le comité de l'Association suisse des professeurs d'université tient à exprimer à tous les auteurs de ce numéro spécial sa reconnaissance pour le travail exceptionnellement fécond auxquels ils se sont livrés dans l'intérêt de nos membres et de nos hautes écoles.